



Wichtige Hinweise zu Lichtplatten

Lagerung

Lichtplatten dürfen zu keiner Zeit, also auch nicht während der Montage, im Stapel der direkten Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit (Brennblaswirkung) ausgesetzt werden. Für Zwischenlagerung empfehlen wir: ebene Unterlage, gute Belüftung, wasser- und lichtundurchlässige helle Abdeckung. Bei längerer Lagerdauer wie vorbeschrieben verfahren und vorher die Transportverpackung entfernen!

Montage

Alle nach oben zur Lichtplatte zeigenden Holz- und Blechteile müssen mit Aluklebeband abgeklebt werden. Holz kann auch mit lösungsmittelfreier, weißer, kunststoffverträglicher Farbe (z.B. wasserverdünnter UV-beständiger Dispersionslack auf Acrylatbasis) gestrichen werden.

Bohren Sie Blech und Lichtplatte vor. Bei Platten bis 3 m Länge sollten die Bohrlöcher 3 mm größer sein als der Schraubenschaft, also normalerweise 9,5 mm für den Dachbereich und 8,0 mm für den Wandbereich. Je zusätzlichen Längener Metern vergrößert sich die Bohrweite um jeweils 1,0 mm. Bitte Stufen- oder Kegelbohrer verwenden.

Verwenden Sie Edelstahlschrauben mit Durchmesser 6,5 mm, Abstandhalter (wenn verfügbar) und Alukalotten (Dachbereich). Falls kein Befestigungsmittelnachweis vorliegt, kann für geschlossene „Normalgebäude“ empfohlen werden, die Lichtplatten auf jedem Wellenberg zu verschrauben.

Bei Unterkonstruktionsabständen von mehr als 50 cm verbinden Sie zwischen den Auflagepunkten Profilblech und Lichtplatte mit einer Master-Plug-Verbindungsschraube (siehe Preisliste), mindestens alle 50 cm. Bohren Sie hier 12 mm vor.

Die montierten Platten müssen unterseitig mindestens 40 cm belüftet werden. Achten Sie auf ausreichend Luftzirkulation.

Lichtplatten dürfen nicht vor oder über dunklen Flächen/Hintergründen verbaut werden.